

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 22. Juli 1952

Blatt 1179

Der nächste Gartenarchitektenkongreß in Wien =====

22. Juli (RK) Bei dem vom 10. bis 13. Juli in Stockholm abgehaltenen internationalen Kongreß der Landschaftsarchitekten, bei dem Vertreter von 25 Nationen teilnahmen, wurde der Beschluß gefaßt, Österreich als Mitglied in die internationale Organisation aufzunehmen. Ferner wurde der Antrag angenommen, den nächsten Kongreß der IFLA in Wien abzuhalten. Auf dem Kongreß in Stockholm war Österreich durch den Leiter der Sektion Gartenarchitekten Dipl. Ing. Ihm, den Leiter des Wiener Stadtgartenamtes Gartenarchitekt Ing. Auer und Gartenarchitekt Filipsky vertreten.

Als Ratsmitglied und Vertreter Österreichs bei der "International Federation of Landscape Architects" wurde Dipl. Ing. Ihm nominiert.

Karl Tschuppik zum Gedenken =====

22. Juli (RK) Am 26. Juli wäre der Schriftsteller und Journalist Karl Tschuppik 75 Jahre alt geworden.

In Melnik in Böhmen als Abkömmling einer Soldatenfamilie geboren, sollte er den Offiziersberuf ergreifen, wandte sich jedoch nach Studien an den technischen Hochschulen in Zürich und Prag dem Journalismus zu und trat in die Redaktion des Prager Tagblattes ein, das während seiner langjährigen Tätigkeit als Chefredakteur europäische Geltung errang. Seit dem Ende des ersten Weltkrieges lebte er als freier Schriftsteller in Wien und veröffentlichte besonders im "Neuen Wiener Tagblatt" sowie im "Tag" zahlreiche Artikel. Auch der pazifistischen Zeitschrift "Friede" gehörte er als Mitarbeiter an. 1926 ging Tschuppik nach Berlin und schrieb größere historische Bücher, die sehr beliebt waren. Nach 1933 zog Tschuppik endgültig nach Wien und starb am 22. Juli 1937.

Schweinemarkt vom 22. Juli, Hauptmarkt

=====

22. Juli (RK) Neuzufuhren: 4054 inländische Fleischschweine, 355 jugoslawische Fettschweine, 85 jugoslawische Fleischschweine, Summe 4494. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 1520 inländische Fleischschweine.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich bei Qualitätsverbesserung Schweine aus Oberösterreich, insbesondere Innkreis, um 40 bis 50 Groschen, Schweine aus **den übrigen** Gebieten um 10 bis 20 Groschen je Kilogramm Lebendgewicht. Jugoslawische Fleisch- und Fettschweine notierten von 13.70 bis 14.60 S.